

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Michelbach (öffentlich)

Sitzungstermin: 15.10.2019
Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 22:25 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus „Clubraum“, Am Lorch 4, 35041 Marburg

Anwesende

Mitglieder

	Anwesend	Entschuldigt
Peter Aab – Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jürgen Damm, ab 19:50	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Agnes Kaminski	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter Klein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Till Koerner – stellv. Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Kothe, ab 19:45	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julia Wackerbarth – Schriftführerin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige

N/A

Gäste

Vertreter der Stadtwerke, Herr Ackermann und Herr Jöstingmeier
 Vertreter des Stadtparlaments, Christian Schmidt (Die Grünen)
 und Stefanie Wittich (Die Linken)

Protokoll:

zu 1 – 4: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde nicht gewahrt. Auf die verkürzte Ladungsfrist ist in der Einladung hingewiesen worden.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beschlussfähigkeit:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Tagesordnung:

- Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Niederschrift:

- Das Protokoll wird genehmigt.

zu 5: Probleme Schüler_innen-Bus Linie 15 – Erörterung – Gäste: Vertreter der Stadtwerke; Vertreter des Stadtparlaments

Der Ortsvorsteher trägt zur Information das Protokoll der letzten Sitzung zu dem Thema Buslinie 15 (gleicher Wissenstand für alle Anwesenden) vor.

Die Vertreter der Stadtwerke teilen mit, dass zu Beginn des Schuljahres der Anhänger ausgefallen ist und es so in den ersten Tagen zu Engpässen gekommen ist. Zwei Wochen lang haben sich Vertreter der Stadtwerke die Bussituation vor Ort angesehen und sind auch 2x mitgefahren. Die Feststellung, dass Kinder sich nicht festhalten können, können sie nicht bestätigen. Der höchste Zählwert waren 125 Kinder im Bus. Die Kinder stehen maximal 25 Minuten, weil an der Haltestelle Taubenweg die meisten Kinder aussteigen und dann alle anderen einen Sitzplatz haben. Zulässige Höchstgeschwindigkeit ist 60 Km/h und mit dem Anhängerbus ist es kaum möglich für den Bus schneller zu fahren geschweige denn 60 Km/h.

- Auch die Stadtwerkevertreter schätzen die Situation beim einfahrenden Bus als sehr gefährlich ein.
- Ein Stadtwerkevertreter schlägt wegen Drängelns um einen Sitzplatz vor, dass die älteren Kinder Rücksicht nehmen. Auch die Stadtwerkevertreter sehen es als Aufgabe der Eltern an, die Kinder auf die Situation mit möglichen Gefahren vorzubereiten. Solange eine Überwachung gegeben ist, klappt es erfahrungsgemäß gut, aber sobald die Lotsen oder Eltern weg sind, ist die Situation schwierig.

Für die Viertklässler gibt es bereits eine Schulung von den Stadtwerken über Buseinstiegsregeln und wie man sich im Bus verhält.

Folkert Hoim bedankt sich bei den Stadtwerken für den sensiblen Umgang mit dem Thema und die Zeit, die sie für die Erhebungen genommen haben. Er sagt, dass trotzdem etwas geändert werden muss, damit nichts passiert. Er ergänzt, dass die Situation im Bus dazu geführt hat, dass einige Familien Fahrgemeinschaften bilden und ihre Kinder morgens immer in die Schule fahren. Er appelliert an alle Vertreter der Stadt und Politik eine Lösung zur Entschärfung der Situation zu finden.

Mit den Anwesenden Stadtverordnetenvertretern wird über eine Lösung der unbefriedigenden Situation diskutiert. Z.B. ob bestimmte Schulstandorte von den Bussen unterschiedlich bedient werden können und ob die Verteilung geändert werden kann.

Eine anwesende Elternvertreterin fragt nach, warum es keine Listen darüber gibt, wie viele Kinder in welcher Schule aus Michelbach sind. Die Erhebungen dieser Zahlen ist laut den Vertretern der Stadtwerke schwierig. Nur die Steinmühle liefert als einzige Schule diese Zahlen.

Das nachmittags um 15:55 Uhr die Linie 15 nach Michelbach gestrichen wurde und die Kinder nun an den Behringwerken auf die 14 warten müssen, sehen die Vertreter der Stadtwerke als notwendig, da sonst die Fahrer mit nahezu leeren Bussen nach Michelbach gefahren sind. Zählungen ergaben eine Höchstzahl von 10 Kindern.

Lösungsvorschläge:

- Die Stadtwerkevertreter schlagen vor über die Schulen ein Busfahrtraining zu gestalten, z.B. über Frau Eggers.
- Über eine Elterninitiative können z.B. Schülerlotsen ausgebildet werden und diese dann eingesetzt werden – regelmäßige Workshops für SchülerInnen. Der Stadtwerkevertreter wird mit der Verantwortlichen Frau Eggers sprechen. Es wäre gut, wenn diese auch von Elternseite angesprochen wird.
- Die Schülerzahlen aus den jeweiligen Wohngebieten sollten die Schulen an die Stadtwerke melden (Schulamt). Hier sind Eltern gefragt sich dafür einzusetzen
- Eine Bodenmarkierung, die bei der Einfahrt des Busses nicht überschritten werden darf, soll ausprobiert werden. Der Ortsbeirat sollte dem DBM diese Idee antragen und sehen, ob es Erfolge herbeiführt. Ein Gitter wird seitens des Vertreters der Stadtwerke eher als hinderlich gesehen.
- Der Ortsbeirat informiert über das Protokoll den Magistrat.

Peter Aab stellt abschließend fest, dass die Eltern gefragt sind, dass von den Kindern gegenseitige Rücksichtnahme geübt wird.

zu 6: Anfrage FFW: Unterstellmöglichkeit für Wettkampfgeräte, Vereinsutensilien – Erörterung

Die FFW Michelbach sucht Stellplätze für Wettkampfgeräte und Vereinsutensilien. Es werden vorhandene Möglichkeiten abgefragt oder der Bau einer Doppelgarage mit Arbeitsbeteiligung angedacht.

Der Ortsbeirat wird angefragt, ggf. beim Magistrat anzufragen, ob hierfür bauliche Maßnahmen getroffen werden können. Die Feuerwehr benötigt ein Gelände und Unterstände. Die Frage ist, ob alternativ ein vorhandenes Gebäude zu nutzen auf dem Taubengelände etwas errichtet werden könnte, wird diskutiert. Peter Aab fragt nach, inwieweit evtl. das Taubenhaus genutzt werden kann.

zu 7: Stand der Vorbereitungen einer Bürgerveranstaltung am Freitag, den 15.11.2019, im Bürgerhaus Michelbach von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr - Erörterung

Peter Aab hat die entsprechenden Personen (Herrn Backes, Herrn Kulle, Herrn Schröder sowie den Magistrat) eingeladen und angefragt. Steffi Schogs würde die Bewirtung der Veranstaltung übernehmen.

Agnes Kaminski hat das Schreibmaterial besorgt und herausgefunden, dass die Stellwände vom Kindergarten benutzt wurden. Sie wird im Kindergarten anfragen, ob die Stellwände ausgeliehen werden können. Jürgen Damm ergänzt, dass die Stellwände Korkstellwände sind.

Matthias Kothe wird ergänzend für das Thema „Sporthalle/Mehrzweckhalle“ eine Vertretung vom TSV anfragen.

zu 8: Beschlusskontrolle des Ortsbeirats - Erörterung

Die Beschlusskontrolle wird durchgesehen und Änderungen direkt eingetragen.

zu 9: 4. Gartenbauseminar Marb. Entsorg.-GmbH am 30.10.19 um 18:00 Uhr im TTZ und Stadt Marburg gibt bis 30.11.19 einen Zuschuss i.H.v. 50 € für die Anschaffung eines neuen Kühl- u. Gefriergerätes A+++ - Hinweise

Hinweis auf das Gartenbauseminar. Um Anmeldung wird gebeten.

Peter Klein ergänzt eine weitere Fördermöglichkeit, wenn man ein entsprechendes Kühl- o. Gefriergerät kauft.


zu 10: Verschiedenes

- Peter Aab: Die Erteilung von 3 Baugenehmigungen sind von Bauverwaltung an den Ortsbeirat mitgeteilt worden.
- Till Koerner teilt mit, dass die KinderKulturKarawane, Teatro Trono, wieder zu Gast ist und am Samstag, den 19.10.2019, um 15 Uhr das erarbeitete Stück als Ergebnispräsentation des Workshops mit den Schüler/innen der MLS in der Waggonhalle aufgeführt wird.
- Peter Klein informiert, dass am 6.12.2019 (Freitag) von 16-19 Uhr das Nikolaus-Suppen-Fest vor dem Dorfladen stattfindet.
- Peter Klein fragt nach, ob die Fichte auf dem Dorfplatz wie angedacht als Christbaum für den Lindenplatz verwendet werden kann. Peter Aab hat noch keine Antwort erhalten, ob ein neuer Baum aus städtischen Mitteln angeschafft und gepflanzt werden kann.
- Der Boden der Bushaltestelle Am Wall ist voller Zigarettenkippen. Der Mängelmelder beseitigt solche Probleme. Alternativ ist die Frage, ob an der Bushaltestelle ein Aschenbechermüll bereitgestellt werden kann. Peter Klein fragt nach.

Marburg, 01.11.2019



gez. Peter Aab
Ortsvorsteher



gez. Julia Wackerbarth